



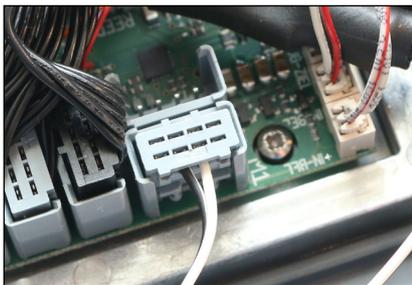
## Editorial

Liebe Gartenbahnfreunde, seit wenigen Tagen läuft die Auslieferung unser diesjährigen Herbstneuheiten, dem digitalen Zug-Ziel-Display. Dieses digitale Display mit unzähligen Stationsnamen, die nach belieben zuzuordnen sind, wurde in erster Linie für das Modell des ALLEGRA-Triebzug der Rhätischen Bahn entwickelt. In dieser EXTRA-Ausgabe des Newsletters möchten wir Sie passend zu aktuell laufenden Auslieferung an den Fachhandel über weitere Details des neuen Zug-Ziel-Displays informieren. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie das Display für den Märklin-Decoder und den hauseigenen Massoth-Sounddecoder eingestellt werden kann. Viel Spass beim Lesen.

## Montage Anschlußstecker

Für eine einfache und schnelle Montage im Mittelwagen des ALLEGRA sind dem Zug-Ziel-Display zwei sogenannte Stocko-Stecker beigelegt. Für die Montage im Plug-and-Play-Verfahren im Mittelwagen möchten wir Ihnen hier kurz die Montage der Kabel am Stecker erläutern.

Das zweipolige Kabel werden mit der Kunststoff Ummandlung in die beiden mittleren Anschlußlöcher geschoben, sodass diese auf der Rückseite bündig sind. Die beiden außenliegenden Anschlußlöcher bleiben frei und dürfen nicht verwendet werden. Die Polung ist hierbei nicht zu beachten. Nun wird der Stecker vorsichtig zusammengepresst. Jetzt kann der Stecker wie in der Bedienungsanleitung vom Zug-Ziel-Display auf die entsprechende M1 bzw. M2 Buchse im Mittelwagen aufgesteckt werden.



## Betrieb mit Digital-ALLEGRA von Märklin - Variante 1



LGB bietet in dem bereits ab Werk digitalisiertem ALLEGRA unterschiedliche Stationsansagen, die werksseitig mit der Funktionstaste F11 fahrtrichtungsabhängig geschaltet werden können. Passend dazu haben wir die entsprechenden Stationsnamen auch im Zug-Ziel-Display hinterlegt. Das Display ermöglicht somit die passenden Stationsnamenanzeige mit dem digitalen ALLEGRA von LGB. Da wir in unserem Display werksseitig weitere zusätzliche RhB-Stationen im Auslieferungszustand hinterlegt haben, müssen für einen synchronen Betrieb mit den Ansagen einige Stationen im Display deaktiviert werden. Im folgenden Beispiel möchten wir Ihnen die notwendigen Einstellungen erläutern, die für einen synchronen Betrieb mit dem digitalen LGB-ALLEGRA (20225) erforderlich sind. Grundsätzlich sollten alle Programmierungen vor dem Einbau erfolgen.

### 1. Programmierung der Lokadresse

Wir empfehlen, die „Lokadresse“ für das Display identisch mit der Lokadresse des Triebzuges festzulegen. Dieser hat in unserem Beispiel die Betriebsnummer 3501. Demzufolge programmieren wir auch das Display auf die Adresse 3501. Die Lokadresse muss vorweg programmiert werden.

### 2. Anpassen der Funktionstaste

Die Ansagen werden beim Triebzug 3501 werksseitig mit der Funktionstaste F11 ausgelöst. Um die Display-Anzeigen ebenfalls richtungsabhängig über F11 zu steuern, müssen folgende CV's angepasst werden:

CV 201 => 11  
CV 202 => 16

### 3. Anpassen der angezeigten Texte

Da das Display im Werkszustand mehr Stationsnamen nacheinander anzeigt, als Ansagen im Sound vorhanden sind, müssen einige Stationsnamen deaktiviert werden. Hierzu müssen folgende CV's geändert werden:

CV 261 => 255  
CV 263 => 255  
CV 269 - 270 => 255  
CV 277 - 278 => 255

Jetzt werden passend zu den Zugansagen auf dem Display die entsprechenden Stationsnamen einzellig angezeigt.

Für den Fall, dass die Zugansagen nicht synchron zur Ansagenreihenfolge sind, besteht mit den bereits durchgeführten Programmierungen nun die Möglichkeit, über die Funktionstaste F16 die Zug-Ziel-Anzeigen unabhängig von der Soundauslösung auf den passenden Ansagenstand zu bringen.

Diese genannten Programmierungen sollten alle vor dem Einbau durchgeführt werden, ebenso sollte ein erster Funktionstest gemacht werden. Beim Einsatz mehrerer Displays müssen diese CV-Einstellungen einzeln für jedes Display durchgeführt werden.

Grundsätzlich empfehlen wir, die Funktionstaste F11 und F16 im DiMAX-Navigator als Tastfunktion einzurichten. Mehr Infos hierzu finden Sie auf der kommenden Seite in dieser Ausgabe.

## Betrieb mit Digital-ALLEGRA von Märklin - Variante 2

Neben der Einstellungsvariante auf Seite 1 kann das Display auch parallel auf zwei Ansagen auf der Funktionstaste F6 eingestellt werden. Wir empfehlen, die Programmiervariante 1 an den Seitendisplays vorzunehmen, die Variante 2 kann beispielsweise für die Displays in der Triebzugfront verwendet werden.

Auf der Funktionstaste sind werksseitig von LGB zwei Begrüßungsansagen hinterlegt, welche richtungsabhängig ausgelöst werden. Während bei Vorwärtsfahrt die Fahrgäste im Zug nach Tirano begrüßt werden, wird auf der Rückfahrt der Bahnhof Chur als Endpunkt genannt.

Folgende Programmier- bzw. Einstellschritte sind für die vorbildgerechte Nutzung in der ALLEGRA-Front notwendig. Passend zum Märklin-Decoder werden die Frontdisplayanzeigen in Kombination mit der Begrüßungsansage via F6 geschaltet.

### 1. Programmierung der Lokadresse

Wir empfehlen, die Adresse für das Display identisch mit der Lokadresse des Triebzuges festzulegen. Dieser hat die Betriebsnummer 3501.

### 2. Anpassen der Funktionstaste

Die Ansagen werden beim Triebzug 3501 werksseitig mit der Funktionstaste F6 ausgelöst. Um die Display-Anzeigen ebenfalls richtungsabhängig über F6 zu steuern, muss folgende CV angepasst werden:

CV 201 => 6

Auf eine Rückwärtstaste verzichten wir hier.

### 3. Anpassen der angezeigten Texte

Da das Display im Werkszustand mit anderen Stationsnamen vorprogrammiert ist, als wir Sie in diesem Beispiel benötigen, müssen folgende CV's geändert werden:

CV 261 => 14

CV 262 => 2

CV 263 - 276 => 255

### 4. Anpassen der angezeigten Bilder

Soll der ALLEGRA das Bild „R“ (Regio-Zug) anzeigen, ist wie folgt zu programmieren: CV 241 => 4 (Regio)

Alternativ kann in CV 241 auch „5“ programmiert werden, das Display zeigt dann das Bild „RE“ (Regio-Express).

Für den Fall, dass die Zielanzeigen nicht synchron zu den beiden Ansagen sind, besteht mit den bereits durchgeführten Programmierungen nun die Möglichkeit, über die Funktionstaste F16 die Zug-Ziel-Anzeigen unabhängig von der Soundauslösung auf den passenden Ansagenstand zu bringen.

Diese genannten Programmierungen sollten vor dem Einbau durchgeführt werden (Lokadresse muss vorweg programmiert werden), ebenso sollte ein erster Funktionstest gemacht werden. Beim Einsatz mehrere Displays müssen diese CV-Einstellungen einzeln für jedes Display durchgeführt werden.

Grundsätzlich empfehlen wir, die Funktionstaste F6 und F16 im DiMAX-Navigator als Tastfunktion einzurichten.

Diese Variante kann sowohl in Kombination mit der Umbauvariante 1 auf der ersten Seite als auch als komplett eigenständiger Umbau ausgeführt werden.

## Ansteuerung via Tastfunktion

Um die Tastfunktionen nutzen zu können, müssen diese in der Lok Konfiguration im Navigator Lokbezogen aktiviert werden. Mit einem langen Drücken der Taste M2 startet die Konfiguration. Im zweiten Schritt sind



hier Tastfunktionen bis F16 möglich. Wird die Funktionsnummer normal dargestellt, ist die Dauerfunktion aktiv. Wird jetzt beispielsweise die Taste 6 gedrückt, wird Funktion 6 invers dargestellt. Diese Funktion ist nun eine Tastfunktion, sie ist nur so lange aktiv, wie sie gedrückt wird. Die Umschaltung zwischen der ersten und zweiten Gruppe erfolgt via F-Taste.

## weitere Einbau-Möglichkeiten

Natürlich kann das Zug-Ziel-Display auch in andere Gartenbahn-Fahrzeuge eingebaut und betrieben werden. Denkbar ist hier beispielsweise der Einbau in einen Personenwagen der HSB oder aber in einen der bekannten „Silberlinge“. Weitere Umbauvorschläge mit dem neuen Zug-Ziel-Display finden Sie im Massoth-Forum unter [www.massoth.de](http://www.massoth.de)

## Einsatz mehrerer Displays (Programmiersperre CV 15/16)

Um das Display im eingebauten Zustand programmieren/auslesen zu können, sollte unbedingt die Programmiersperre in CV 15 / CV 16 verwendet werden. Beim Einsatz mehrere Displays in einem Gartenbahnfahrzeug, empfehlen wir, den Sperrwert für die Programmierung in der CV 16 entsprechend zu ändern, damit jedes Display einzeln programmiert werden kann. Das erste Display kann den Wert 161

in CV 16 behalten, beim zweiten Display wird CV 16 beispielsweise auf 200 geändert. CV 15 wird mit dieser Programmierung automatisch mit geändert. Möchte man nun im eingebauten Zustand das zweite Display mit der Programmiersperre Wert 200 auslesen/programmieren wird in CV 15 der Wert 200 geschrieben. Es ist darauf zu achten, dass kein Sperrwert in einem Fahrzeug doppelt vergeben wird.



## Betrieb mit eMOTION XLS-M1 per Betriebszustand (z.B. Analogbetrieb)

Selbstverständlich kann das Zug-Ziel-Display auch mit den Fahr- und Sounddecodern der eMOTION-Serie betrieben werden. Da das Soundprojekt des ALLERA-Triebzuges über neutrale Ansagen verfügt, möchten wir in diesem Beispiel erläutern, wie das Display mit Stationsnamen der eigenen Gartenbahn-Anlage betrieben oder neutral eingesetzt wird.

Auf vielen heimischen RhB-Anlagen ist sicherlich der seit Jahren bekannte RhB-Bahnhof Susch zu Hause. Neben Susch gibt es baugleiche Stationsgebäude von Madulain und Ardez. Diese Namen sind ebenfalls bereits ab Werk im Zug-Ziel-Display hinterlegt. So ist es also möglich, auch die heimische Station auf dem Display anzeigen zu lassen. Wir möchten in diesem Beispiel das Display mit Betriebszustand steuern. Diese Betriebsart ist für Digital- und Analogbetrieb (Puffer notwendig) gleichermaßen verwendbar.

Im Betrieb (erster Start) zeigt das Display einen Startbildschirm (Zug). Sobald der ALLEGRA zum Ersten mal hält (Pufferladezeit für Analogbetrieb), springt die Anzeige nach 5 Sekunden Standzeit automatisch, fahrtrichtungsabhängig auf den ersten Anzeigewert. Bei jedem weiteren Halt springt die Anzeige auf den nächsten Halt in Fahrtrichtung.

### 1. Definition der Textgruppe

Zunächst wird die Textgruppe für alle benötigten Anzeigewerte geändert (Gruppe 7 = Sondertext).  
CV 221 => 7 (zweizeilig +16)  
CV 222 => 7  
CV 223 => 7

### 2. Auswahl der Betriebsart

In der CV 45 wird die gewünschte Betriebsart festgelegt. Programmiert wird:  
CV 45=> 21

### 3. Auswahl Bilde und Anzeigewert

Über die CV 241 wird das gewünschte Bild festgelegt, welches linksbündig im Display angezeigt werden soll. Alle in der Textgruppe 7 hinterlegten Anzeigetexte erhalten das in CV 241 festgelegte Bild. In unserem Beispiel ordnen wir das Bild 4 (R) zu.  
CV 241 => 4

Die ersten drei Anzeigewerte (1-3) stellen wir wie folgt ein:

CV 261 => 25 (Ardez)  
CV 262 => 28 (Madulain)  
CV 263 => 35 (Susch)

Alle weiteren Anzeigewerte werden deaktiviert:  
CV 264 - 276 => 255

## Anzeigen beim Vorbild-ALLEGRA

Die Anzeigen in der Front sind in Kombination mit einem Bild rechtsbündig, das Bild ist linksbündig. Ist kein Bild vorhanden steht der Text mittig. Gleiches gilt auch für die Seitenanzeigen. Diese zeigen zusätzlich Texte zweizeilig an, während der Text in der Front immer einzeilig ist.



### HERAUSGEBER

Massoth Elektronik GmbH  
Frankensteiner Str. 28  
D-64342 Seeheim  
Telefon +49 (0)6151-35077-0  
Telefax +49 (0)6151-35077-44  
eMail: info@massoth.de

Dieser Newsletter, insbesondere Beiträge, Bilder und Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck und Verfielfältigung ist ausschließlich nur für private Zwecke gestattet. Abgedruckte Kundenbeiträge entsprechen eventuell nicht der Meinung der Fa. Massoth. Massoth behält sich das Recht vor, abgedruckte Artikel zu kürzen und zu ändern. Wir weisen darauf hin, dass trotz aller Sorgfalt Fehler nicht auszuschließen sind. Die Angaben im Newsletter erfolgen daher ohne Gewähr. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

## Ansteuerung via Binary State (ab Navigator Version 1.91)

Das neue Zug-Ziel-Display unterstützt die Binary State Funktionen, welche ein direktes schalten der Funktionen ermöglicht. So können beispielsweise Anzeigetexte bis Funktion 90 geschaltet werden. Dies alles lässt sich komfortabel mit dem DiMAX-Navigator machen. Um mittels dem Navigator diese Funktionen nutzen zu können, muss zwingend ein Software-Update auf dem Navigator durchgeführt werden. Für die Binary State Funktionen wird die Navi-Software 1.91 benötigt. Diese finden Sie in Kürze im DownloadCenter. Im Menü des Navigators

müssen im Spezialmodus A2 und A3 aktiviert werden. Um die Binary State Befehle mit dem Massoth Navigator schalten/auslösen zu können, drücken Sie drei mal die F-Taste um in die 3. Ebene (Anzeige 17..) zu kommen. Hier geben Sie nun immer mit einer führenden Null den Binary State Befehl ein. Sobald die letzte Ziffer, beispielsweise 032 eingegeben wurde, wird die Funktion geschaltet. Beim ZZD wird hierzu in CV 250 die Textgruppe programmiert, in CV 255 wird das gewünschte Bild eingestellt.